

Betreuungsverein Perspektive e. V.

Jahresbericht 2016

Der Betreuungsverein des Perspektive e. V. arbeitet seit 1993 als anerkannter Betreuungsverein gem. §§ 1897 II, 1908 f. BGB und nimmt die gesetzlichen Aufgaben im Bereich des Betreuungsrecht wahr. Betreut werden gem. § 1896 BGB psychisch kranke Menschen, geistig, körperlich oder seelisch Behinderte, alte und gebrechliche Menschen, Alkohol- und Drogenkranke, die nicht ausreichend in der Lage sind, ihre persönlichen rechtlichen Angelegenheiten selbst zu regeln.

Der Verein ist konfessionslos und Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband.

In der Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2016 wurden insgesamt 264 Betreuungen durch insgesamt acht VereinsbetreuerInnen geführt. Die Betreuer wurden seit 01.01.2016 durch eine Verwaltungskraft unterstützt. Zum 31.03.2016 schied Frau C. S. durch aus. Zum 16.2.2016 wurde Hr. L. G. als Vereinsbetreuer eingestellt. Er schied zum 19.08.2016 aus dem Verein aus. Frau C. G. nahm ihre Arbeit im Betreuungsverein am 22.08.2016 auf und verließ zum 14.10.2016 den Verein wieder. Am 24.10.2016 verließ Frau B. den Betreuungsverein, Frau Z. übernahm die Leitung des Betreuungsvereins kommissarisch

Die MitarbeiterInnen des Betreuungsvereins wurden überwiegend durch das Amtsgericht Waren (Müritz) bestellt. Es wurden Betreuungen bei insgesamt 10 Amtsgerichten geführt.

Ziel einer gesetzlichen Betreuung ist es, für den betreuten Menschen sozial-, familienrechtliche u. ä. Ansprüche geltend zu machen, regelmäßig persönlichen Kontakt zu halten und gemeinsam passende Lösungen zu finden. Diese Betreuungsarbeit erfordert neben Flexibilität, Belastbarkeit, Empathie und Toleranz eine hohe Fachlichkeit und Kompetenz. Deshalb ist war für alle MitarbeiterInnen selbstverständlich und überaus wichtig, regelmäßig an Fort- und Qualifikationsmaßnahmen teilzunehmen.

Monatlich fanden Dienstberatungen statt, in denen Gesetzes- und
Verordnungsänderungen, Terminabsprachen, Organisationsplanungen,
Urlaubsvertretungen, Fortbildungsangebote, Fallbesprechungen u.v.m. Themen
waren. In regelmäßigen Abständen wurden Supervisionen durchgeführt.

Die BetreuerInnen kooperierten mit den psycho-sozialen Versorgungseinrichtungen,
den kommunalen und privaten sozialen Diensten (Sozialämter, Sozialstationen,
Pflegeeinrichtungen, Behindertenwerkstätten, Altenheime, Einrichtungen des
Betreuen Wohnens, Nachsorgeeinrichtungen ...) sowie mit Betreuungsbehörden,
Rechtspflegern und Richtern der verschiedenen Betreuungsgerichte.

Drei Betreuerinnen arbeiteten in den Arbeitsgruppen des Psychiatrieverbunds des
Landkreises Mecklenburgische Seenplatte. In der PSAG Gerontopsychiatrie, jetzt
Netzwerk seelische Gesundheit im Alter, wirkten Frau F. und Frau Z., in der PSAG
Kooperation Kinder- und Jugendhilfe und Kinder- und Jugendpsychiatrie und
Psychotherapie wirkte Frau B. mit.

Die Querschnittsaufgaben des Betreuungsvereins setzte Frau B. in Zusammenarbeit
mit dem Betreuungsverein der Caritas in Waren um.

Fortbildungs- und Qualifikationsmaßnahmen:

Betreuungstag Mecklenburg-Vorpommern

Querschnittsaufgaben:

Am 16.03.2016 fand eine Einführungsveranstaltung in der Volkshochschule Waren
für neu bestellte ehrenamtliche Betreuer statt. Durchgeführt wurde diese durch die
Betreuungsbehörde des Landkreises, Regionalstandort Waren, den Caritas e. V. und
den Perspektive e. V.. Ziel war die Einführung in das Betreuungsrecht.

Am 20.04.2016 erfolgte das erste Treffen des Stammtisches der ehrenamtlichen Betreuer in Waren, mit dem Themenschwerpunkt Vermögenssorge / Bankgeschäfte. Am 18.05.2016 fand das zweite Treffen des Stammtisches in Röbel statt, mit dem Thema Pflegeversicherung.

Der Kurs für ehrenamtliche Betreuer begann am 14.09.2016 und erfolgte an sechs aufeinanderfolgenden Mittwochen.

Als Jahresabschluss wurde am 23.11.2016 eine Veranstaltung bei der Caritas in Waren durchgeführt mit dem Thema Ambulante Demenzbegleitung. Diese Veranstaltung diente der Ehrung des ehrenamtlichen Engagements der Betreuer/Innen und gleichzeitig der Verabschiedung der langjährigen Mitarbeiterin der Betreuungsbehörde, Frau K. die ein wichtiger Ansprechpartner war.

Es wurden verschiedene Informationsveranstaltungen zum Betreuungsrecht und zur Vorsorgevollmacht durchgeführt. Unter anderem war der Verein auf der Ehrenamtmesse in Stavenhagen am 19.03.2016 präsent.

Am 21.05.2016 wurde die Vorsorgevollmacht im Rahmen der Ausbildung ehrenamtlicher Demenzbegleiter und am 05.10.2016 im Rahmen einer Angehörigenschulung von Demenzkranken erläutert.